Ausgabe generiert für: I N G O M Ü C K E ePaper-Kundennummer: WEB_EPAP0000208746

Wunstorfer sind sehr ausgeglichen

Beim TuS steigt das Schüler-Sportfest

Leichtathletik. Auf zwei Hochzeiten tanzen die Athleten des TuS Wunstorf an diesem Wochenende – eine davon veranstalten sie selbst. Morgen steigt um 13 Uhr im Barne-Stadion das 19. landesoffene Schüler-Sportfest. Sonntag wollen die TuS-Frauen in Lingen bei der Landesmannschaftsmeisterschaft ihren Titel aus dem Vorjahr verteidigen.

Im heimischen Stadion stehen für den U-10- bis U-14-Nachwuchs Drei- oder Vierkämpfe sowie Sprintstaffeln an. „Mit nur 120 Teilnehmern hängen wir den vergangenen Jahren etwas hinterher“, sagt Abteilungsleiter Ulrich Baden. Ungebrochen ist der Zuspruch aber bei den Jüngsten. So stehen bei den U-10-Mädchen immerhin 33 Namen in der Meldeliste. Ganz oben ist der von Kimberly Geweke vom TV Lohnde zu lesen. Die Tochter des letztjährigen deutschen Weitsprung-Senioren-Meisters kann im Dreisprung bisher 997 Punkte vorweisen. Da ist die 1000er-Marke das Ziel. Vincent Martin (U 12) ist im Vierkampf der größte Trumpf des Garbsener SC.

Mit sechs gegnerischen Teams müssen es die Wunstorfer Frauen bei der Mannschaftsmeisterschaft im Emsland aufnehmen. Trainer Michael Sauer hat 15 Athletinnen dabei. Auch Trainer-Kollegin Wenke Marie Görlich nimmt die immerhin zweieinhalbstündige Anreise auf sich – und das nicht nur als Trainerin. Sie wird auch in den Würfen für viele Punkte für das Team sorgen. Die Wunstorfer Jugend-Asse wie Johanna Paul, Sarah Fleur Schulze oder Kyra Gerhards verstärken ebenso die Mannschaft. „Die dürfen aber nur in den Disziplinen starten, die es auch in ihrer Altersklasse gibt“, erklärt Baden. Aber bei der Größe der Mannschaft drohen da keine Ausfälle in anderen Disziplinen. „Unser Trumpf ist die Ausgeglichenheit“, sagte Baden. Da können viele wie die mehrkampferprobten Bastek-Schwestern Linda, Rieke und Sonja vieles. Und das soll erneut den Landestitel bescheren. *mab*

IHR KONTAKT

Sie haben Fragen zu einem Bericht? Sie wollen Kritik oder Lob äußern? Sie haben einen Leserbrief oder wollen über eine Veranstaltung informieren? Dann setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Stefan Dinse, Sportredakteur (05 11) 54 53 81 44

Zurück an alter Wirkungsstätte: Kreisläufer Benno Hillebrandt (rechts) ist mit dem MTV Großenheidorn in Nienburg gefordert. FOTO: CHRIS

Für den MTV wird es heute in Nienburg richtig knifflig

Großenheidorner wollen Siegesserie starten / Cohrs am Auge verletzt / Zweite Mannschaft ist bei GW Himmelsthür gefordert

Von Hartmut Butt

Handball. Vorherrschendes Thema in Großenheidorn und Umgebung ist in dieser Woche das bevorstehende Oberliga-Nachbarschaftsduell bei der HSG Nienburg gewesen. Die Partie wird heute um 20.15 Uhr in Nienburg angepfiffen.

Zahlreiche Großenheidorner Fans werden ihr Team begleiten – sie hoffen auf den dritten Saisonsieg. Die Riege von Trainer Marc Siegesmund ist mit den Erfolgen gegen die TSV Burgdorf III und TVJ Duderstadt glänzend in die Spielzeit gestartet.

„Nienburg ist noch einmal ein anderes Kaliber“, sagt Siegesmund. Er sieht die Begegnung als Standortbestimmung. Beide Teams verfügen über eine gute Qualität in ihrem Kader. „Kleinigkeiten werden das Spiel entscheiden“, sagt MTV-Betreuer Thomas Zumbrock.

Kleinigkeiten entscheiden

Ein besonderes Spiel ist es vor allem für Kreisläufer Benno Hillebrandt, der vor Saisonbeginn zum MTV gewechselt ist und an seine alte Wirkungsstätte zurückkehrt. Auch Torhüter René Schröpfer hat schon für die Nienburger gespielt. Er hat nach seiner Rückkehr in die Seeprovinz schon mehrfach in Begegnungen mit den Nienburgern außergewöhnliche Leistungen gezeigt. „Ein starker Torhüter könnte spielentscheidend werden“, mutmaßt Zumbrock.

Auf Nienburger Seite freut sich Steffen Kaatze besonders auf die Partie. Er hat in der Großenheidorner Jugend gespielt und ist seit Jahren als Regisseur ein Leistungsträger bei den Weserstädtern. „Insgesamt ist der Nienburger Rückraum für Oberliga-Verhältnisse sehr stark“, kommentiert Zumbrock. So werden die MTV-Männer obendrein ein besonderes Auge auf den torgefährlichen Sören Fennekoldt legen.

Gern dabei gewesen wäre auch Routinier Jan-Philipp Cohrs. Nach seiner Augenverletzung im Duderstadt-Spiel muss er passen – er steht nicht zur Verfügung. Zur Festigung des Deckungsverbands hätte ihn Siegesmund gern im Kader gehabt.

In der **Landesliga** Hannover sind noch fünf Teams ohne Verlustpunkt. Zwei davon treffen morgen um 19 Uhr aufeinander. Gastgeber ist der ehemalige Oberligist TuS GW Himmelsthür, der es mit dem MTV Großenheidorn II zu tun bekommt.

Gastgeber sind favorisiert

Mit ihrem Interimstrainer Bertrand Salzwedel haben die jungen Großenheidorner in ihren ersten zwei Begegnungen zu überzeugen gewusst. In Himmelsthür wartet ein von vielen Landesliga-Trainern als Meisterschaftsfavorit genannter Kontrahent, der sowohl im gebundenen Angriff als auch bei Tempo-Angriffen seine Stärke bereits unter Beweis gestellt hat.

Springen und Dressur sind angesagt

Großes Turnier in Niedernstöcken

Reiten. Turnier Nummer fünf steht heute ab 11 Uhr in Niedernstöcken auf dem Programm. Der RV Niedernstöcken lädt zum Dressur- und Springturnier auf das Turniergelände der Anlage Sportpferde Tewes (Im Mühlenort 7) ein. 381 Teilnehmer gehen mit 739 Pferden 1045-mal in Spring- und Dressurprüfungen an den Start. Die Teilnehmer am A-Springen eröffnen heute das Turnier. Erster Höhepunkt ist das M*-Springen um 14 Uhr mit 45 Kontrahenten.

Morgen um 8 Uhr steht das A-Springen als Tagesauftakt auf dem Außenplatz an, eine halbe Stunde später beginnt die A-Dressurpferdeprüfung in der Halle. Höhepunkte des Tages sind das Dressur- und Springfinale des Oldie-Cups.

Ab 13.30 Uhr stellen 17 Teilnehmer in der A**-Dressur mit Siegerrunde ihre Pferde vor. Im Springfinale dieser Prüfungsserie reiten ab 14.45 Uhr im A**-Springen mit Siegerrunde 33 Teilnehmer. Der Sonntag beginnt um 7 Uhr mit einem A-Springen. Höhepunkt ist das M-Springen ab 16 Uhr. *ye*

TERMINE

Tischtennis

Männer, 1. Bezirksklasse: SV Marienwerder II – SV Marienwerder (heute, 19 Uhr), TuS Gümmer II – TSV Bokeloh (Sbd., 14 Uhr), TuS Gümmer III – TTT Nord Garbsen (Sbd., 18 Uhr), SV Frielingen II – TTV 2015 Seelze IV (So., 14 Uhr); **2. Bezirksklasse 13:** TSV Langreder II – SV Velber II (Sbd., 18 Uhr); **Frauen, Bezirksliga 4:** TSV Schneeren – SV Kirchweyhe II (heute, 20 Uhr), TSV Schneeren – TSV Bordenau (So., 14 Uhr); **Mädchen, Niedersachsenliga:** TTV 2015 Seelze – SV 28 Wissingen (So., 11 Uhr), TTV 2015 Seelze – TuS Sulingen (So., 16 Uhr)

ERGEBNISSE

Reiten

Turnier in Meine – A-Dressur-Reiterprüfung: 1. Ramona Voigt (FG Eichenhof Heitlingen) auf Chester, 8,0; **M-Dressur*:** 2. Rita Lichatz (RFV Osterwald) auf Fleur La Rouge, 653; **M-Dressur*:** 1. Rita Lichatz (RFV Osterwald) auf Fleur La Rouge, 672

*

Turnier Lehrte-Arpke – A-Dressur*, 2. Abteilung: 1. Britta Schwierzke (RV Schloß Ricklingen) auf Diafina, 7,3; **L-Dressur*, Trense:** 3. Ann-Kathrin Sichma (RV Mandelsloh) auf Rhapsody Noir, 6,7; **Spring-Reiterwettbewerb:** 1. Emily Bremer (TG Poggenhagen) auf Nintender's First Lady, 7,5 *ye*

Seelzerinnen haben sehr viel vor

Trainer Vogel will zweites Team für die Verbandsliga / TSV Bokeloh startet ohne Lönne

Von Stefan Dinse

Tischtennis. Aus einer Mannschaft in der **Frauen**-Verbandsliga sollen in der nächsten zwei werden. Dieses Ziel des TTV 2015 Seelze ist umso bemerkenswerter, als die erste Mannschaft gerade erst aufgestiegen ist. „Die Zweite soll den Sprung in dieser Saison schaffen, für die Landesliga bekommen wir ziemlich sicher einen Startplatz über die Niedersachsenliga-Mädchen – und in der Bezirksoberliga bleiben wollen wir auch. Das ist der Plan“, sagt Coach Alexander Vogel. Die erste Aufgabe steht morgen (15 Uhr) beim MTV Hattorf an, am Sonntag (11 Uhr) kommt der RSV Braunschweig II.

Seraphine Moser ist neue Nummer eins, gefolgt von Emilia Wiche, Alexandra Faix und Lea Hoffmann. So arg wichtig ist die Reihenfolge freilich nicht. „Bei uns ist egal, ob von Position eins bis vier jemand ausfällt. Wir haben einen starken Unterbau, können gleichwertigen Ersatz aufbieten“, betont Vogel. „Das kann entscheidend sein und stimmt uns zuversichtlich.“ Mitaufsteiger SV Frielingen ist mit 4:2 Punkten gestartet, auch das macht in Seelze Mut. „Das ist ja in etwa unsere Stärke“, sagt der Trainer.

Seraphine Moser (links) ist die neue Nummer eins in Seelze, Emilia Wiche wird an Position zwei geführt. FOTO: CHRIS

Ligakontrahent TuS Gümmer hat heute um 19 Uhr beim Polizei SV GW Hildesheim eine Niederlage einkalkuliert. „Das ist für mich der klare Favorit dieser Staffel“, sagt Teamsprecherin Anke Donges.

Landesliga-Neuling TSV Bokeloh startet ohne die verletzte Susanne Lönne, morgen kommt um 16 Uhr der SV Kirchweyhe. „Wir wissen noch aus unserer Zeit vor vier Jahren in der Landesliga, dass der Anfang schwer war. Wir mussten uns erst an das spielerische Niveau gewöhnen“, sagt Kapitänin Sabine Politz.

Männer-Landesligist TTV 2015 Seelze II ist allein der Ligaerhalt ein Thema um Spitzenspieler Sebastian Reh (mit Sperrvermerk nicht für die Verbandsliga spielberechtig) stark ist. Als Aufstiegsanwärter Nummer eins gilt der Post SV Bad Pyrmont. „Die sind so gut besetzt, dass sie unsere Erste besiegen würden. Eine sehr stabile Mannschaft“, attestiert Vogel, der Nummer eins der Verbandsliga-Formation ist. Für die Seelzer geht es morgen (16 Uhr) zu Arminia Hannover.

Bezirksoberligist TSV Hagenburg II startet morgen mit einer Doppelaufgabe in die Staffel Süd: Um 15 Uhr kommt der Polizei SV Hildesheim, um 19 Uhr der SC Barienrode.

„Für uns geht es um den Klassenerhalt. Drei Teams kämpfen um den Aufstieg, wir können das Zünglein an der Waage sein“, sagt Topspieler Carsten Linke. Er hat einen Sperrvermerk, darf in dieser Saison nicht in der Ersten helfen. Zum Team gehören Gernot Kahle, Coach Daniel Degener, Hans-Jürgen Botta, Neuzugang Daniel Hoppe (Wölpinghausen) sowie die reaktivierten Jan Gerlinski und Marc Struckmann. „Die Hildesheimer wollen wir schlagen, gegen Barienrode wären Punkte eine Zugabe“, sagt Linke.

Einfach prima geschlagen

Mit fünf Siegen hat es der Tennis-Nachwuchs des TV Berenbostel II sogar in die Endrunde der Niedersachsenmeisterschaft geschafft. Die U-8-Junioren (spielen auf dem Kleinfeld) schlugen sich im Wortsinn prima. Bei der Endrunde schieden die jungen Berenbosteler im zweiten Durchgang aus – nun wollen sie im nächsten Jahr Jahr wieder angreifen. Luis Peters (Foto, von links), Levi Bocklage, Connor Häck sowie Jan Majski bildeten das erfolgreiche Quartett. Weitere Informationen zum TV Berenbostel gibt es im Internet auf tennisverein-berenbostel.de. *sdi*